

Leserforum

Tiroler Naturparke und Nationalpark Hohe Tauern



Naturfoto der Woche



Beim Foto-Wettbewerb „Zeig uns dein Naturerlebnis in Tirol“ werden die schönsten Eindrücke und Ansichten Tirols gesucht. Der Gewinner der Woche ist Franz Dengg aus Mayrhofen (Aufnahmeort: Naturpark Zillertaler Alpen). Die Bildergalerie zum Bewerb finden Sie unter www.tt.com. Infos auch unter www.natur.tirol.at.

Foto des Tages



„Eisschollen im Gufelsee“ – Hubert Hosp aus Breitenwang fotografierte bei der Wanderung von Boden zur Kogelseespitze.

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse an.

Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Ing.-Etel-Strasse 30, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

Jeder braucht immer alles – und zwar auf der Stelle

Thema: „Dorfchef darf nicht Baubehörde sein“, TT.

Bravo für den mutigen Leitartikel und für den Mut von Frau Malojer, den baulichen Wildwuchs in unserem Land kritisch und qualifiziert aufzuzeigen!

Ich will diesen Ansatz um eine Facette bereichern: Ein Motto unserer Gesellschaft lautet „Jeder braucht alles“ (richtig formuliert sollte es eigentlich heißen, man vermittelt jedem, dass er alles braucht) und dafür brauchen wir Lager- und Umschlaghallen, Groß- und Detailmärkte, am besten mit jeweils direktem Autobahnanschluss.

Dazu ein paar Gedankenanstöße: Ich beobachtete vor einiger Zeit in einem sehr großen Super-

markt den dort angestellten Metzger, wie er Ware aus den Kühlregalen herausuchte, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen war. Ich erfuhr, dass im Monat bis zu 3500 Kilo abgelaufene Wurst- und Fleischwaren in den Tiefkühlcontainer und von dort einmal wöchentlich in den „Fleischhofen“ wandern!

Die Geschichte, dass die täglich in Wien entsorgte Brotmenge jener Menge entspricht, welche die Einwohner von Graz täglich verbrauchen, ist hinlänglich bekannt.

Wir lassen unsere Ortskerne veröden, bauen mehr oder weniger angenehme Konsumtempel in die Wiese, um sie u.a. mit Massen an Lebensmitteln zu füllen, die wir dann abends verbrennen!

Wir füttern unsere späteren Brathendl mit Gen-Soja aus Brasilien, stopfen sie mit agrarindustriell verträglichen Antibiotika voll, auf dass wir selbst gegen viele Antibiotika resistent werden. Wir verheizen unseren Mais (angebaut auf EU-geförderten „Brachliegeflächen“) in Fernheizwerken und verkaufen das Weltgrundnahrungsmittel Nummer eins, Getreide, zu Treibstoff.

Sind wir eigentlich überhaupt noch zu retten? Müssen wir nicht nur bei den Supermärkten am Rand der Siedlungen gleich „mehrere Gänge“ herunterzuschalten? Die Zukunft liegt in der Regionalisierung und nicht in der Globalisierung.

Michael Hladik, 6161 Natters

Osttirol und die neue Kirchenglocke

Thema: „Holländischer Glockenguss“, Leserbrief.

Mit dem Leserbrief von Herrn Peter Gostner aus Innsbruck bin ich voll und ganz einverstanden und ganz seiner Meinung. Als ich in der Zeitung den Bericht über die neue Glocke in Osttirol gelesen habe, musste ich zwei Mal schauen und zwei Mal lesen, ob denn das überhaupt wahr sein kann.

Eine neue Glocke ist doch sicher wie eh und je ein Fest für die Gemeinde und kommt nur noch selten vor. Und die Sillianer bleiben mit dem Auftrag nicht in Tirol – ausgerech-

net das bodenständige Osttirol.

Annemarie Konrad
6471 Arzl im Pitztal



Die Kirche in Sillian erhielt eine neue Glocke. Foto: Brunner

Die Stadt Hall hat gewählt

Thema: Bürgermeisterwahl in Hall.

Es ist 709 Jahre her, dass Hall das Stadtrecht verliehen wurde. Mit Eva Posch, der ersten Frau an der Spitze unserer Gemeinde, haben wir eine Persönlichkeit gewählt, der wir das Wohl der Stadt Hall vertrauensvoll in die Hände legen können. Mit Kompetenz und Erfahrung setzte sie sich schon bisher stets für das Wohl der Bürger und der Stadt Hall ein.

Ingrid Plank
6060 Hall i. T.